

Bescheid

I. Spruch

1. Der **LT 1 Privatfernsehen GmbH** (FN 157457f beim Landesgericht Linz), Industriezeile 36, 4020 Linz, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, iVm § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, betreffend die mit Bescheid der KommAustria vom 05.12.2008, KOA 4.215/08-001, in Spruchpunkt 5.1. zugeordnete Übertragungskapazität „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlage, die durch das diesem Bescheid beigelegte technische Anlageblatt beschrieben wird, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX C) erteilt:

10O100 a. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ (Beilage 10O100a)

Das beiliegende geänderte technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung der LT 1 Privatfernsehen GmbH gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 05.12.2008, KOA 4.215/08-001, befristet.

II. Begründung

Der LT 1 Privatfernsehen GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 05.12.2008, KOA 4.215/08-001, eine Zulassung zum Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform für die Dauer von zehn Jahren bis 24.12.2018 erteilt, welche die Versorgung weiter Teile des Bundeslandes Oberösterreich umfasst (MUX C).

Mit diesem Bescheid wurde der LT 1 Privatfernsehen GmbH die Übertragungskapazität „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX C) zugeordnet.

Die fernmelderechtliche Bewilligung der Funkanlage „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ musste allerdings einer gesonderten Entscheidung vorbehalten werden, da eine sofortige Umsetzung des beantragten technischen Konzeptes wegen der analogen Übertragungskapazitäten STEINBACH ZBG (ORF 2-OÖ, 17,0 dBW), MARIA NEUSTIFT (ORF 2-NÖ, 10,8 dBW), SCHEIBBS (ORF 2-NÖ, 23,0 dBW) und YBBSITZ (ORF 2-NÖ, 24,8 dBW) vorerst nicht möglich war.

Die neuerliche technische Prüfung durch den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel am 14.12.2009 hat nun ergeben, dass die angeführten analogen Übertragungskapazitäten vom ORF zwischenzeitig zurückgelegt wurden und die fernmelderechtliche Bewilligung der Funkanlage „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ aus technischer Sicht nunmehr technisch realisierbar ist.

Gemäß § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 Telekommunikationsgesetz 2003 [TKG 2003], BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1.)

Die Funkanlage „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ liegt im Allotment „Oberösterreich-Nord“. Die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 51“ ist technisch realisierbar.

Befristung (Spruchpunkt 2.)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 81 Abs. 5 TKG 2003 sieht ebenfalls vor, dass Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war somit spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen

hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 15. Dezember 2009
Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. LT 1 Privatfernsehen GmbH, Industriezeile 36, 4020 Linz, **per RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 100100a zum Bescheid KOA 4.215/09-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	LT 1 Privatfernsehen GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	C-DVB-T-01					
4	Name der Funkstelle	LINZ 1					
5	Standortbezeichnung	Lichtenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E15 17	48N23 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	925					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	51					
10	Mittelfrequenz in MHz	714					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	100100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	144					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-1,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	41,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	32,0	32,0	32,0	32,0	33,0	33,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	34,0	34,0	35,0	35,0	34,0	34,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	35,0	35,0	35,0	36,0	37,0	37,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	38,0	38,0	37,0	37,0	36,0	36,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	35,0	35,0	35,0	35,0	34,0	33,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						